

Protokoll zur BIOS – Vollversammlung am 03.11.2009

Am 29.09.2009 fand in den Räumen des Bürgersteig e.V. eine Vollversammlung der Bürgerinitiative Oderberger Straße statt. Anwesend waren Mitglieder der BIOS, ein Vorstandsmitglied, weitere Mitglieder des Bürgersteig e.V. und ein Gastronom.

Die Themen der Tagesordnung waren:

- neue Arbeitsgruppenbildung
- Protokoll der Versammlung der Bauplanungsgruppe
- Hirschhof

Das erste Thema des Abends war der Bericht von Bernd Krüger über die Sitzung der Bauplanungsgruppe mit Frau Monica Taeger und Herrn Christoph Speckmann. Bernd Krüger wies nochmals daraufhin, dass sowohl Frau Taeger als auch Herr Speckmann zur Zusammenarbeit verpflichtet sind und während der gesamten Bauphase unsere Ansprechpartner sind. Er berichtete, dass nun die Vorplanung mit der Ausschreibungsphase in die Endrunde geht. Es wurde gesagt, dass mit dem Beginn der Arbeiten im März zu rechnen sei. Sobald der Frost aus dem Boden ist, soll an einer Stelle angefangen werden. Voraussichtlich wird dies auf der Nordseite geschehen, genauere Zeitabläufe werden sich aber erst während des Baus herauskristallisieren. Wichtig wäre bei der Koordinierung, die Anwesenheit von einem oder mehreren Vertretern der Gastronomen zu künftigen Bauplanungssitzungen. Es wurde auf den nächsten Termin am 4.11. hingewiesen.

Von BIOS-Seite wurde angemerkt, dass man doch in kleinen Abschnitten bauen sollte, sich nach und nach durch die Oderberger zu arbeiten, aber es ist unklar, ob dies im Bereich des Möglichen liegt. Im Moment laufen die Ausschreibungen.

Die Wasserbetriebe haben beschlossen, sich in die Sanierungsmaßnahmen mit einzuklinken. Spätestens im Sommer soll in einen Graben von 2,70m Tiefe und 2m Breite eine Druckabwasserleitung durch die Oderberger Straße gezogen werden. Der Graben soll, beginnend an der Bernauer Straße unter der Fahrbahn und unter den Vorstreckungen entlang, zur Kastanienallee führen. Dies wird zwar zügig geschehen, wird aber, wenn die Vorstreckungen bertoften sind, alles durcheinanderbringen. Wenn die Vorstreckungen wegfallen, wird dies eine Reihe von Baumfällungen bedeuten. Die BIOS hat hierzu schon angedeutet, dass sie für jeden gefälltten Baum mindestens einfachen, wenn nicht doppelten Ersatz fordert. Einer der wichtigsten Punkte im Protokoll scheint deshalb zu sein, dass von offizieller Seite die getrennte Ausschreibung von Straßenbau und öffentlichem Grün für günstiger befunden wird. Dies kann aber nicht im Interesse von BIOS sein, da befürchtet wird, dass die mobilen Beete in der Schlussphase zu wenig Aufmerksamkeit bekommen. Die BIOS möchte darauf bestehen, dass nach jeder Tiefbauphase sofort auch das Grün kommt. Deshalb soll insbesondere darauf geachtet werden, dass spätestens im nächsten Frühjahr die Ausschreibungen für das öffentliche Grün abgeschlossen sind.

Zur Sitzung der Bauplanungsgruppe erschien Herr A.Forbes und stellte seine neuen Entwürfe zu den Stadtmöbeln vor. Die Entwürfe werden als Anlage an das Protokoll zur Sitzung angehängt. Es wurde ein Vorschlag geäußert, die Entwürfe bis zum 01.12.09 zu diskutieren und somit ein Meinungsbild zu schaffen. Entweder sollen die Entwürfe per Doodle-Umfrage diskutiert werden können, oder aber sie werden in der Räumlichkeiten des Bürgersteig e.V. aufgehängt, so dass jeder Interessierte sie sich ansehen kann. Das Thema „Stadtmöbel“ wurde somit auf die nächste Vollversammlung vertagt. Die Deadline für die Stadtmöbel ist wahrscheinlich der Baubeginn.

Das nächste Thema war der Hirschhof, es wurde zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass bis Anfang nächsten Jahres ein Nutzungskonzept vorliegen muss. Zunächst einmal hatten Einige die Gelegenheit, die Gebäude des ehemaligen Autohofes von Innen zu sehen. Die Räume des L-förmigen, 120 qm großen Gebäudes, erwiesen sich als relativ gut erhalten, trocken unterkellert und gut erschlossen. Der Hirschhof befindet sich im Sanierungsgebiet und dort ist eine Bebauung von Spielplätzen unzulässig. Die gewährten Zuschüsse betreffen denn auch den Abriss derselben, sodass die Erhaltung diesen Gebäuden eine heikle Angelegenheit ist. Man kann davon ausgehen, dass auf dem Hirschhof in jedem Falle Gebäude abgerissen werden, alles kann nicht erhalten werden. Bei der Erörterung der Nutzungsvarianten der beiden Gebäude, ihrer spezifischen Möglichkeiten spielten folgende Parameter eine Rolle:

- Anzahl und Gestalt der Räume
- Fenster und Oberlichter
- Art und Weise der Heizmethode
- wer kann der Träger sein
- Finanzierung

Ein Architekt aus der Oderberger 18 wurde angesprochen sogenannte ABC- Varianten durchzurechnen. Dabei ist aber das Sanierungsziel nicht aus den Augen zu verlieren, nämlich sich von den Gebäuden auf dem Spielplatz zu befreien. Glücklicherweise gibt es aber eine eindeutige Unterstützung der BVV für die Gründung eines Spiel- und Nachbarschaftshauses, so dass es von immenser Bedeutung ist, schnellstmöglich ein akzeptables Nutzungskonzept vorweisen zu können. Günstig ist hierbei, dass ein Teil der Kosten, die für den Abriss eingeplant wurden, für die Sanierung des zu erhaltenden Gebäudes genutzt werden können. Man kann also sicher sein, dass der Straße ein einigermaßen gutes Gebäude übergeben wird.

Ein erster Termin zur Konzeptfindung oder zunächst einmal Ideensammlung, soll in den nächsten zwei Wochen stattfinden. Der nächste dann am 20.11.09 ab 19.00 Uhr.

Das letzte Thema waren die Arbeitsgruppen. Für immer noch wichtig wurden folgende Gruppen befunden:

- Baugruppe
- Gastrogruppe
- Pressegruppe

- BIOS – insgesamt

- Hirschhof

- in Zukunft: Baubetreuung, wird aus der Baugruppe hervorgehen

Eine Mailadresse mit der man schnell und unkompliziert Nachrichten in Umlauf bringen kann:

bios@oderberger.org

Für die verbesserte Kommunikation gibt es konkrete Vorschläge, die nur noch der alsbaldigen Verifizierung durch die Eingeweihten harren.